

## Lernfeld Circus

### Physik ganz einfach - Aufbau der Circuszeltstadt

Lisa sitzt in der Schule und langweilt sich im Physikunterricht. Nichts als Formeln: Hebelgesetz, Kilonewton, Kräfte, Wirkungen, elektrischer Widerstand, und und und. Einfach nur ätzend.

Circus ist ihr Leben, Akrobatik und Luftartistik am Tuch. Wenn da nicht der Aufbau der vielen Circuszelte wäre. Ein Wochenende voller Kraft und Anstrengung und dann noch immer die Reden von Sven.

Aber: Ohne Circuszelte keine Luftartistik und keine Akrobatik in den Sommermonaten mit den vielen



Kindern, die sie gerne unterrichtet, um ihr Wissen weiter zu geben. Aber bitte nicht so wie ihr Physiklehrer, sondern spannend und anschaulich.

Oh, was erzählt Sven da wieder von technologischer Jugendbildung, physikalischen Gesetzen wie dem Hebelgesetz, Kräften und so weiter. Könnte ja doch interessant sein.



Okay, das Wochenende ist ja sowieso schon anstrengend, aber vielleicht ist da ja was dran, dass alles viel leichter geht, wenn alle ein bisschen was von physikalischen Gesetzmäßigkeiten verstehen. Und tatsächlich: beim Zeltaufbau brauche ich eine ganze Menge Physik. Wie halte ich den Vorschlaghammer richtig um meine Kräfte am Besten zu nutzen, damit die Zeltanker leicht im Boden verschwinden? Und erst die schweren Masten hochziehen: das geht ja mit dem richtigen Winkel und der richtigen Technik ganz einfach.

Jetzt habe ich aber einiges gelernt.



Auweia, da ist ja noch das Physikreferat. Hm, das kann ich ja über das Aufbauwochenende und was ich da alles gelernt habe halten. Super.

Mama, schau mal, ich habe für's Physikreferat eine zwei bekommen und das alles dank dem CircArtive Pimparello. Im Physikunterricht besser aufzupassen lohnt sich ja doch.

Und für die Pfingst- und Sommerferien stehen nun auch die zwanzig bunten Circuszelte. Endlich sind bald Ferien, dann unterrichte ich Akrobatik und Tuch. Ich freue mich schon riesig auf euch Kinder. Schnell anmelden unter [www.circartive.de](http://www.circartive.de)



## Wir würden uns freuen, auch offen über Geld reden zu können! Eine Kultur des einander Helfens, auch über Geld, ist möglich!

Wir Deutschen reden überhaupt nicht gerne über Geld. Wir sagen nicht wie viel wir verdienen, wir reden nicht darüber wie viel wir noch für unser Haus abbezahlen müssen, wir sagen schon gar nicht wie viel wir geerbt haben. Aber warum? Ist Geld zu haben, oder auch nicht zu haben, etwas für das wir uns schämen müssen?

Meine Antwort lautet: ganz klar, nein. Wir müssen nicht neidisch auf diejenigen sein, welche viel Geld haben, und wir müssen nicht beschämt sein, wenn wir nichts haben. Ich selbst bin ganz arm, aber sehr glücklich aufgewachsen. Oft hatten wir im Winter kein Geld



zum Heizen und abends gab es häufig nur Butterbrot. Aber das war immer lecker. Manchmal ging meiner Mutter sogar das Geld für das Essen aus, dann sind wir zu Verwandten und haben dort etwas bekommen und sogar noch einen schönen Mittag unter Freunden gehabt.

Ein Mensch mit sehr viel Kapital hat zu mir mal gesagt: „Es ist nicht schlimm im Leben reich zu werden, aber es ist nicht zu verzeihen reich zu sterben.“ Das finde ich sehr beeindruckend.



Normalerweise kostet ein Tag Freizeit für ein Kind inklusive Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und rund um die Uhr Betreuung 60 Euro. Diesen Richtwert gibt die Bundesregierung in ihrem Programm „Bündnis für Bildung“ an. Wir verlangen aktuell 30 Euro, müssen aber in den nächsten vier Jahren mindestens auf 40 Euro kommen um überleben zu können. Dann bleibt aber immer noch ein Differenzbetrag von 20 Euro pro Tag und Kind zu den eigentlich notwendigen 60 Euro.

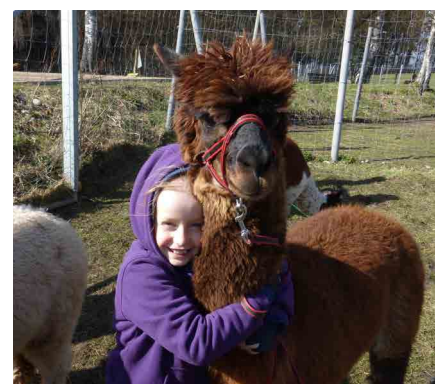
Mein Traum ist es, dass alle Kinder, unabhängig vom Einkommen Ihrer Eltern, an unseren Freizeiten teilnehmen können und jeder wirklich das bezahlt, was er kann. Die einen bezahlen für eine 14 tägige Freizeit dann 60 Euro, andere vielleicht 1.000 Euro.

Ein weiterer Traum wäre es, für den CircActive eine Stiftung zu schaffen, für die viele Reiche jeweils eine große Kapitalsumme zur Verfügung stellen, damit wir endlich mal unabhängig arbeiten können und nicht immer Geldsorgen haben. Diese beiden großen Träume bezüglich Geld würde ich in nächster Zeit gern real werden lassen.

Das wird aber nur dann möglich, wenn wir endlich offen über Geld reden können.

Wir brauchen auf jeden Fall viel Geld in nächster Zeit, nicht nur für die laufenden Kosten, die mit 60 Euro pro Tag und Person abgedeckt wären, sondern auch für Investitionen über ca. 5 Millionen Euro.

Ich freue mich auf viele interessante Gespräche mit Euch, über vieles und auch gerne über Geld.



## Hänsel und Gretel auf dem CircActive Hof



Die Tierschar des CircActive Hofes hat Zuwachs bekommen. Seit kurzem wohnen die beiden Zwergenten Hänsel und Gretel bei uns auf dem Hof. Sie haben sogar ein eigenes neu gestaltetes Außengehege bekommen. Total süß mit kleinem Häuschen und natürlich auch einem Schwimmbecken.

Tagsüber sind die beiden den ganzen Tag kreuz und quer auf dem Hof unterwegs und erkunden das Gelände. Ganz besonders der Pool hat es den beiden angetan. Und wie laut die beiden schnattern können!

Manchmal fliegen sie sogar über den Stall bis auf den Zeltplatz. Die werden staunen wenn dort nun die ganzen Zelte stehen...





## Mein Teddy und ich auf Circusabenteuer!

Jetzt freuen wir beide uns aber riesig, mein Teddy und ich, Sophie, weil wir zum großen Circusabenteuer gehen.



Gleich zu Beginn der Pfingstferien geht es los, für eine Woche. Da müssen wir beide in unseren Kisten im Spielzimmer schon mal suchen, was wir alles mitnehmen. Ah ha, die Taschenlampe muss auf jeden Fall mit, findet auch Teddy. So können wir nachts immer unser tolles Schlafzelt finden, falls wir mal auf's Klo müssen und so, ne Taschenlampe kann man eh immer gut gebrauchen.

Schade, dass ich meine Freundin Laura noch nicht überzeugen konnte mitzugehen. Im Circus gibt es jede Menge zu erleben. Letztes Mal habe ich beim CircArtive Pimparello Einrad fahren gelernt. Mein Papa hat mir dann zu Weihnachten eines geschenkt und jetzt übe ich wann immer ich kann, und Teddy darf auch mit.

Dieses Mal möchte ich gerne das mit dem Tuch lernen. Da hängt ein spezielles Tuch von der Kuppel des

echten Circuszeltes und da klettere ich dann hoch, Teddy darf zuschauen, und dann kann ich ganz viele schöne Figuren am Tuch zeigen. Da wird nicht nur Teddy staunen.

Es ist sowieso voll schön beim CircArtive Pimparello. Zwanzig bunte Circuszelte, alle mit Holzböden. Und Betreuer, die immer für einen da sind und einem überall helfen. Und dann noch die Tiere. Da war Teddy ein bisschen eifersüchtig, auf Eymi, das kleine Islandfohlen, nur weil ich es so oft gestreichelt habe.



Schade nur, dass meine Freundinnen aus der Schule bis jetzt nicht mitkommen wollen, besonders Laura, das kann ich gar nicht verstehen. Na ja, ich versuche sie nochmals zu überzeugen und erzähle ihr von meinen Abenteuern beim CircArtive Pimparello, vielleicht kommt sie dann doch mit.

Das erste Pfingstcamp findet statt vom 23. bis 30. Mai 2015, das zweite Pfingstcamp vom 30. Mai bis 06. Juni 2015.

Ladet doch einfach alle eure Freunde dazu ein, oder kommt selber mit, wenn ihr euch noch nicht angemeldet habt. Alle Infos wie immer unter: [www.circartive.de](http://www.circartive.de)





# Kinder brauchen Freiräume um sich selbst finden und erfinden zu können! - Verlustängste gehören zum Leben und wollen kleinschrittig erlernt sein.



Wir leben in einer sehr sicheren Gesellschaft und haben trotzdem viele unterschiedliche Ängste. Die Verlustangst drängen wir gerne zur Seite, oder wir denken wir könnten sie kontrollieren. Aber der Verlust von nahen Angehörigen, oder der Verlust eines Partners durch Trennung gehört zum Leben und kann nicht kontrolliert werden.

Erst wenn wir unseren kleinen Schützlingen Freiräume geben um sich selbst finden und erfinden zu können, lernen diese in einem sicheren Umfeld kleinschrittig mit Verlustängsten (zum Beispiel Heimweh) umzugehen.



Dafür müssen die Eltern aber erstmal lernen loszulassen. Das fällt vielen zunächst sehr schwer. Wenn wir dann aber sehen, mit welcher positiven Entwicklung Kinder von einer Freizeit heimkehren, mit dem großen Erfahrungsschatz, sich selbst ein Stück weit gefunden und erfunden zu haben, dann ist die Freude groß. Ständige Kontrolle

über digitale Medien, meist durch Smartphones, führt nur zum Anschein, nichts verlieren zu können, es entspricht aber nicht der Realität.

Eine Freizeit mit Übernachtung bietet den Rahmen, dass sich die Kinder mit sich selbst, ihren Fähigkeiten und Talenten in einer gleichaltrigen Gruppe ausprobieren und entwickeln können. Und was gibt es da schöneres als eine Circusfreizeit inmitten der Natur mit tausend und einer Möglichkeit. Da ist bestimmt für jedes Kind etwas dabei.

Ich habe häufig die Erfahrung gemacht, dass Kinder, die sich nicht ausprobieren können und nicht mit Verlustängsten (z.B. Heimweh) umzugehen lernen, in ihrem Leben



an einen Punkt kommen, wo es richtig weh tut und sie dann oft keinen Ausweg finden. Uns allen sollte es ein Anliegen sein, solche Situationen, die meist zwischen der Pubertät und dem Erwachsensein auftreten, möglichst nicht durch übertriebenen Kontrollzwang zu begünstigen.

Tagesangebote für Kinder, so toll diese auch sein mögen, können in diesem Zusammenhang eine echte Freizeit mit Übernachtung nicht ersetzen. Denn erst wenn der Freiraum von Zuhause weg zu

sein für mindestens sieben Tage gegeben ist, stellt sich der positive Erfolg ein, mit Verlustängsten positiv umgehen zu können. Dann können Kinder sich richtig ausprobieren, ihre Talente finden und wie auf unseren Circusfreizeiten zum Besten bringen.



Liebe Eltern, seien Sie mutig und ermöglichen Sie Ihren Kindern sich selbst finden und erfinden zu können. Alle Informationen zu unseren Freizeiten finden Sie unter [www.circartive.de](http://www.circartive.de).



Die nächste Gelegenheit gibt es schon an Pfingsten, vom 23. bis 30. Mai 2015 oder vom 30. Mai bis 06. Juni 2015.

Wir freuen uns auf Ihre Kinder und werden sie bestens versorgen, begleiten und betreuen. Dafür stehen wir mit 22 Jahren Erfahrung.





# Ein Urlaub voller Möglichkeiten und Erlebnisse

## – Familienurlaub auf dem CircActive Hof

Der CircActive Pimparello auf dem CircActive Hof bei Gschwend ist schon seit sechs Jahren unser Urlaubsziel in den Sommerferien.

Hier verbringen wir als 6-köpfige Familie zwei für die Eltern erholsame und für die Kinder erlebnisreiche Wochen. Bereits am Ankunftstag finden die Kinder Anschluss und wir Eltern brauchen kaum länger um mit den anderen Eltern ins Gespräch zu kommen.



Jeder Tag steckt voller Möglichkeiten und Erlebnisse.

Schon morgens sind die Kinder unterwegs um ihre Patentiere z.B. Ziegen, Hühner oder Alpakas zu versorgen. Nach dem Frühstück, im Essensraum im Haupthaus, gehen die Größeren am Vormittag zum Circustraining und die Kleinen ab 3 dürfen zur Kinderbetreuung und Abenteuer z.B. als Indianer oder als Piraten erleben. Die Eltern haben Pause: Spaziergehen, Lesen, Kaffeetrinken, sich ungestört unterhalten oder was uns sonst einfällt.



Nachmittags sehen wir die Kinder auch nur selten, außer sie zeigen



uns, was sie Neues gelernt haben im Circus, oder eine besonders schöne Stelle im Wald oder am Bach, die sie entdeckt haben.

Trampolinspringen, Islandpferdereiten, Klettern und sich im Bädle erfrischen darf auch nicht fehlen. Der Jüngste ist am liebsten auf dem Spielplatz mit seinen neuen Freunden. Die Großen spielen auch gerne mal Tischtennis oder Fußball.



Das Leben spielt sich zum großen Teil draußen ab. Fernseher und Computer werden hier kaum vermisst, da ist das Lagerfeuer am Abend viel interessanter.



Für mich als Mama ist es toll, nicht für die Mahlzeiten zuständig zu sein, da bleibt richtig viel Zeit für mich selbst, aber auch um mit den Kindern etwas zu erleben. Toll finden wir auch, dass wir jedes Jahr viele nette neue Familien kennenlernen, aber auch immer wieder alte Bekannte treffen.

Die Mischung macht's: Circuserlebnisse, Rundumversorgung, nette Leute, gemütliche Häuschen, fröhliche und ausgeglichene Kinder; und



das Alles inmitten von einem tollen Waldgebiet mit Wiesen und einem Bädle auf dem CircActive Hof mit seinen vielen Tieren und Spielmöglichkeiten.



Wir kommen auch 2015 wieder, dann zum siebten Mal.  
Familie Heinrich-Löffler



## Termine und Auftritte

– Mai & Juni 2015



### Circuscamps in den Pfingstferien

#### 1. Pfingstcamp:

23.05. - 30.05. 2015

#### 2. Pfingstcamp:

30.05. - 06.06. 2015

- Unterbringung in unseren Zelten
- Circusschnuppern in einer Circusdisziplin
- besonders zum Ausprobieren geeignet
- für Grundschüler und 5. + 6. Klasse
- Preis für 7 Tage: 245 Euro (Fördermitglied 1. Kind: 210 Euro  
Geschwisterkind: 175 Euro)

Anmeldung unter: [www.circartive.de](http://www.circartive.de)



### Urlaub für die ganze Familie auf dem CircArtive Hof in den Pfingstferien

#### Pfingstangebot 1:

23.05. - 30.05. 2015

#### Pfingstangebot 2:

30.05. - 06.06. 2015

Anmeldung unter: [www.circartive.de](http://www.circartive.de)

Wir haben noch Plätze bei unseren Pfingst-Angeboten frei. Daher freuen wir uns sehr über eine aktive Werbung für diese Angebote. Wenn

Sie hierzu noch Informationsmaterial benötigen dann können Sie sich gerne melden. In Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis gibt es bestimmt noch einige Talente, welche gerne bei uns ihre Fähigkeiten ausprobieren möchten.



### Gastspiel beim CircArtive: Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin 2015:

Dienstag, 30.06.2015  
um 19 Uhr im CircArtive Haus

#### GRAMMOPHOBIA

Ein zirkusnisches Spektakel

Grammophobia präsentiert die außergewöhnliche Körperkunst elf junger Artistinnen und Artisten als überraschendes Zirkus-Theater voller Witz und poetischer Bilder.

Herrscht hier ein fantastischer Zauber, in dieser Kammer, die wie ein Dachboden fern vom Alltag und dem Boden der Tatsachen gelegen ist? Anders lässt sich die Szenerie voller Kisten und Gerümpel, mit abgedeckten Möbelstücken und einem funkelnden Grammophon nicht erklären: Kaum ertönen seine knisternden Klänge, lösen sich elf extravagante Figuren aus dem verstaubten Mobiliar, fordern einander zu artistischen Höchstleistungen heraus und nehmen die Mansarde im Sturm ein. Dass dabei das Grammophon selbst die erste Geige spielt, wird erst nach und nach klar. Immer mehr tanzen die Akteure nach seiner Pfeife, werden über die Bühne gewirbelt und sausen durch die Lüfte – bis es ihnen schließlich zu bunt wird.

Nur: Wie kann das selbsterhellende

Grammophon gebändigt werden?

Grammophobia ist ein skurriles Spiel, in dem die Wahl der nächsten Schallplatte den Ausschlag geben kann: Welche Hoffnungen werden geweckt? Werden Wünsche vielleicht wirklich wahr? Oder sind alles bloß Nachklänge vergangener Zeiten, die so viel besser auch nicht waren?

Eines allerdings ist sicher: In dieser leichtfüßigen Inszenierung von Philipp Boë treffen raffinierte Choreographien auf nacktes Chaos und elegante Akrobatik auf komödiantische Kapriolen – ein artistisches Fest zum Staunen, Lachen und Begeistert-Sein!

Der Regisseur Philipp Boë begann seine Arbeit in Berlin im Dezember 2014 und wird den Abschlussjahrgang bis zum Start der Absolvierungstour im Juni 2015 begleiten.

Weitere Informationen zur Show unter [www.absolventenshow.de](http://www.absolventenshow.de)

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt (Schüler & Studenten) 10 Euro.

Karten gibt es an der Abendkasse. Reservieren könnt ihr sie per E-Mail an [info@circartive.de](mailto:info@circartive.de) oder unter Telefon 07972/93440.

Bei der Show sind Mario und Joschka, zwei unserer Pimparellas dabei! Jahrelang waren sie Teilnehmer bei unseren Circusfreizeiten und arbeiteten dann als sie älter waren als Mitarbeiter mit. Sie entdeckten bei uns die Freude am Circus und entschieden sich auf die staatliche Artistenschule in Berlin zu gehen. Diese schließen sie nun mit dem Abitur und der Ausbildung zuzum Artisten ab. Wir gratulieren und freuen uns sehr auf die Abschluss-show.

#### Impressum:

CircArtive - Haus - Hof - Pimparello JuKi e.V. - verantwortlich Sven Alb Rappenhof - 74417 Gschwend 07972-9344-0  
[info@circartive.de](mailto:info@circartive.de)  
[www.circartive.de](http://www.circartive.de)